

**PROTOKOLL  
Ordentliche Generalversammlung 2015  
der Komax Holding AG**

**Freitag 8. Mai 2015, 16.00 Uhr  
Kultur- und Kongresszentrum Luzern**

## **I. Konstituierung der Generalversammlung**

Der Präsident des Verwaltungsrats, Leo Steiner, eröffnet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender die Generalversammlung und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre sowie die anwesenden Gäste. Ausserdem stellt er die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung vor.

Im Weiteren begrüsst der Vorsitzende Herr Walter-Peter Ludin, Rechtsanwalt und Notar des Kantons Luzern, der die heute traktandierten Statutenänderungen in Traktandum 6 gegebenenfalls öffentlich beurkundet sowie den Vertreter der Revisionsstelle PricewaterhouseCoopers, Herrn Gerd Tritschler und den unabhängigen Stimmrechtsvertreter Herrn Thomas Tschümperlin, Rechtsanwalt und Notar des Anwaltsbüros Fellmann Tschümperlin Lötscher AG in Luzern.

Vor der Behandlung der Traktanden macht der Vorsitzende folgende einleitenden Feststellungen in formeller Hinsicht:

1. Die Generalversammlung wurde mit der Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 8. April 2015 sowie durch persönliche Einladung an die im Aktienregister eingetragenen Aktionärinnen und Aktionäre, form- und fristgerecht einberufen.
2. Vom Recht, die Traktandierung zusätzlicher Verhandlungsgegenstände zu verlangen, hat die zCapital AG, Zug, Gebrauch gemacht. Die zCapital AG ersuchte in ihrem Schreiben vom 23. Februar 2015 den Verwaltungsrat um die Traktandierung der Abschaffung der Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von je 5%, und damit um die Streichung von Artikel 6 Absatz 4 und Artikel 10 Absatz 3 der Statuten sowie weitere mit den vorgenannten Streichungen verbundene Änderungen von Artikel 6 Absätze 2 und 3 der Statuten. Die Behandlung dieses Geschäfts ist unter Traktandum 6 vorgesehen und in der Einladung zur Generalversammlung mit dem Antrag und der Stellungnahme des Verwaltungsrats entsprechend aufgeführt.
3. Der Geschäftsbericht 2014 mit der Jahres- und der Konzernrechnung, dem Vergütungsbericht sowie den Revisionsberichten lag seit dem 25. März 2015 am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre bereit.
4. Das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung ist ordnungsgemäss unterzeichnet worden. Es lag am Sitz der Gesellschaft zur Einsichtnahme durch die Aktionärinnen und Aktionäre auf. Ausserdem wurde es auf der Komax Internetseite veröffentlicht.
5. Den Vorsitz der Generalversammlung führt gemäss den Statuten der Präsident des Verwaltungsrats.
6. Als Protokollführerin wird Frau Doris Hohl-Patanè bezeichnet. Im Interesse einer präzisen Protokollführung wird von der ganzen Versammlung eine Ton- und Videoaufzeichnung gemacht.
7. Als unabhängigen Stimmrechtsvertreter gemäss Artikel 8 der VegüV hat die Generalversammlung vom 7. Mai 2014 Herrn Thomas Tschümperlin bestimmt. Er ist Rechtsanwalt und Notar des Anwaltsbüros Fellmann Tschümperlin Lötscher AG, Luzern. An der Teilnahme verhinderte Aktionärinnen und Aktionäre waren befugt, Herrn Tschümperlin, zusammen mit der Vollmacht, Instruktionen für die Abstimmung zu erteilen.

8. Aktionärinnen und Aktionäre konnten ausserdem eine Onlineplattform benutzen, um Zutrittskarten zu bestellen oder allfällige Vollmachten zur Stimmrechtsvertretung, bzw. Weisungen zur Stimmrechtsausübung durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter zu erteilen. Die Benutzung dieser Plattform war vom 25. März 2015 um 8.00 Uhr bis 6. Mai 2015 um 23.59 Uhr möglich.
9. Als Stimmzähler werden bezeichnet:  
Marlen Lander, Esther Strähler, Désirée Marbach, Claudia Hay, Thomas Meyer und Thomas Stalder. Markus Widmer übernimmt das Amt des Stimmzählerobmanns. Sie alle sind Mitarbeitende der Komax Gruppe.

Über die Verhandlung und Beschlüsse der ordentlichen Generalversammlung vom 7. Mai 2014 ist das statutarisch vorgeschriebene Protokoll aufgenommen worden. Das Protokoll erfüllt die nach den Statuten erforderlichen Bedingungen und wird deshalb als verbindlich erklärt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass Einberufung und Bekanntmachung der Generalversammlung sowie Aktenaufgabe nach Gesetz und Statuten ordnungsgemäss und fristgerecht erfolgt sind und die Generalversammlung damit konstituiert und beschlussfähig ist.

### **Traktanden und Anträge des Verwaltungsrats**

1. Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2014
2. Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
3. Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2014 und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven sowie Dividendenausschüttung
4. Wahlen
  - 4.1. Neuwahl in den Verwaltungsrat und Wahl des Präsidenten
  - 4.2. Wiederwahlen in den Verwaltungsrat
  - 4.3. Wahlen in den Vergütungsausschuss
  - 4.4. Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters
  - 4.5. Wiederwahl der Revisionsstelle
5. Abstimmungen über die Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung
  - 5.1. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2016
  - 5.2. Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2016
6. Antrag der zCapital AG, Zug, Schweiz

Der Vorsitzende bittet die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, allfällige Wortmeldungen jeweils bei den entsprechenden Traktanden nacheinander vorzutragen. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass er sich vorbehält, falls notwendig eine Redezeitbeschränkung anzuordnen.

## **II. Operative Berichterstattung**

Der Vorsitzende informiert, dass den Aktionärinnen und Aktionären zusammen mit der Einladung zur Generalversammlung eine Kurzform des Geschäftsberichts 2014 zugesandt wurde. Der ausführliche Bericht ist auf der Komax Internetseite veröffentlicht und kann in gedruckter Form bei der Komax Holding AG bestellt werden.

Auf das Verlesen des Aktionärsbriefs wird verzichtet. Nach einleitenden Bemerkungen übergibt der Vorsitzende das Wort dem CEO Beat Kälin, der detailliert das Geschäftsjahr 2014 erläutert und einen Ausblick auf das Gesamtjahr 2015 gibt (vgl. Beilage).

## **III. Präsenzmeldung**

1. Das nominelle Aktienkapital bei Schliessung des Aktienregisters am 6. Mai 2015 um 17.00 Uhr betrug CHF 368'172.00, eingeteilt in 3'681'718 Namenaktien mit einem Nominalwert von je 10 Rappen.
2. Die Generalversammlung setzt sich wie folgt zusammen:  
Zu Beginn der Versammlung sind 263 Aktionäre oder deren Vertreter anwesend die zusammen 2'207'775 Namenaktien bzw. Stimmen mit einem Nominalwert von insgesamt CHF 220'777.50 vertreten.
3. Die versammelten bzw. vertretenen Aktionärinnen und Aktionäre repräsentieren 59.96% des Aktienkapitals.
4. Durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter werden 1'708'689 Stimmen vertreten.
5. Alle Beschlüsse werden mit der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktienstimmen getroffen.
6. Das absolute Mehr beträgt 1'103'888 Stimmen.

Wie im Vorjahr, werden die Stimmen elektronisch ermittelt und ausgezählt.

#### IV. Behandlung der einzelnen Traktanden

##### **Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2014**

Alle Aktionärinnen und Aktionäre konnten mit der Einladung zur Generalversammlung den Jahresbericht, die Jahresrechnung der Komax Holding AG, die Konzernrechnung und den Vergütungsbericht sowie die entsprechenden Berichte der Revisionsstelle bestellen.

Angesichts des ausführlichen Referats von Herrn Kälin verzichtet der Vorsitzende auf weitere Ausführungen. Die Jahres- und Konzernrechnung 2014 wurde von den Wirtschaftsprüfern von PricewaterhouseCoopers AG geprüft und ohne Einschränkungen testiert. Gerd Tritschler, der offizielle Vertreter der Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers, erklärt, dass den beiden Berichten (Seite 140 und 153), wie sie im vorliegenden Jahresbericht abgedruckt sind, nichts hinzuzufügen ist. Auf eine Verlesung der Dokumente wird verzichtet. Er empfiehlt, die Rechnung zu genehmigen.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung von den Berichten der Revisionsstelle Kenntnis genommen hat und dankt der Revisionsstelle für die geleistete Arbeit.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Die Abstimmung über den Antrag zur Genehmigung des Jahresberichts sowie der Jahresrechnung der Komax Holding AG und der Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2014 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'207'815	
Ja-Stimmen:	2'187'568	99.08%
Nein-Stimmen:	539	0.02%
Enthaltungen:	19'708	0.90%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 1 angenommen.

##### **Traktandum 2: Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung**

Der Vorsitzende macht darauf aufmerksam, dass nach Artikel 695 OR Mitglieder des Verwaltungsrats und Personen, welche im Geschäftsjahr 2014 an der Geschäftsführung der Komax Holding AG teilgenommen haben, kein Stimmrecht haben.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Die Abstimmung über den Antrag zur Entlastung des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	1'859'681	
Ja-Stimmen:	1'819'638	97.84%
Nein-Stimmen:	19'658	1.05%
Enthaltungen:	20'385	1.11%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 2 angenommen.

### **Traktandum 3: Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2014 und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven sowie Dividendenausschüttung**

Mit dem Jahresbericht haben die Aktionärinnen und Aktionäre auf Seite 152 auch den Antrag zur Gewinnverwendung einsehen können.

Der Verwaltungsrat beantragt die Ausschüttung von CHF 2.50 je Namenaktie aus Kapitaleinlagereserven sowie eine Dividendenausschüttung von CHF 2.50 (brutto) je Namenaktie, d.h. von total 5.00 Franken je Namenaktie.

Die Ausschüttung aus Reserven aus Kapitaleinlagen ist für natürliche Personen mit Wohnsitz in der Schweiz, welche Aktien in ihrem steuerlichen Privatvermögen halten, steuerfrei.

Die Zahlung der total 5.00 Franken je Aktie erfolgt am 15. Mai 2015. Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 65%. Die in diesem Jahr verhältnismässig hohe Ausschüttungsquote ist aufgrund unserer gesunden Bilanz, der robusten Cashflows und der aus heutiger Sicht guten Aussichten gerechtfertigt. Die Revisionsstelle bestätigt in ihrem Bericht, dass dieser Antrag über die Gewinnverwendung gesetzes- und statutenkonform ist.

Wortmeldungen:

Herr Walter Grob aus Bern möchte Auskunft über die Höhe der verbleibenden Kapitaleinlagereserven erhalten. Der CFO, Andreas Wolfisberg, antwortet, dass es sich hierbei nicht um eine fixe Grösse handle, da sie sich mit der Ausübung von Mitarbeiteroptionen stetig veränderten. Herr Grob und Herr Wolfisberg verständigen sich, dass weitere Details hierzu bilateral während des anschliessenden Apéros geklärt werden.

Die Abstimmung über den Antrag zur Gewinnverwendung für das Geschäftsjahr 2014 und Ausschüttung aus Kapitaleinlagereserven sowie Dividendenausschüttung ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'207'825	
Ja-Stimmen:	2'204'700	99.85%
Nein-Stimmen:	1'415	0.06%
Enthaltungen:	1'710	0.09%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 3 angenommen.

#### **Traktandum 4: Wahlen**

Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) sind jährlich die Mitglieder des Verwaltungsrats und der Präsident des Verwaltungsrats sowie die Mitglieder des Vergütungsausschusses einzeln durch die Generalversammlung zu wählen. Ausserdem gilt es jährlich den unabhängigen Stimmrechtsvertreter sowie die Revisionsstelle zu wählen.

Im Rahmen der langfristigen Nachfolgeplanung kommt es bei der Komax Holding AG zu Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Gruppenleitung. Leo Steiner, seit 2007 Präsident des Verwaltungsrats, steht für die Wiederwahl zum Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung. Zudem wird Hans Caspar von der Crone, Mitglied des Verwaltungsrats seit 1997, zurücktreten. Er steht für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung.

Der Verwaltungsrat dankt Leo Steiner und Hans Caspar von der Crone herzlich für ihre grossen Verdienste zur Entwicklung des Unternehmens, ihr sehr erfolgreiches Wirken und die langjährige, äusserst wertvolle Zusammenarbeit.

#### **Traktandum 4.1: Neuwahl in den Verwaltungsrat und Wahl des Präsidenten**

Der Verwaltungsrat beantragt die Neuwahl von Beat Kälin in den Verwaltungsrat und als dessen Präsident für eine Amtsperiode (in der gleichen Abstimmung) bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Es gibt keine Wortmeldungen seitens der Aktionäre. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'207'825	
Ja-Stimmen:	2'171'633	98.36%
Nein-Stimmen:	15'177	0.68%
Enthaltungen:	21'015	0.96%

Damit ist Beat Kälin als Verwaltungsratsmitglied und Präsident des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

**Traktandum 4.2: Wiederwahlen in den Verwaltungsrat****Traktandum 4.2.1: Wiederwahl von David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von David Dean als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	2'184'730	98.94%
Nein-Stimmen:	20'580	0.93%
Enthaltungen:	2'815	0.13%

Damit wird David Dean als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung bestätigt.

**Traktandum 4.2.2: Wiederwahl von Kurt Haerri als Mitglied des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Kurt Haerri als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	2'184'834	98.94%
Nein-Stimmen:	20'153	0.91%
Enthaltungen:	3'138	0.15%

Damit wird Kurt Haerri als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung bestätigt.

**Traktandum 4.2.3: Wiederwahl von Daniel Hirschi als Mitglied des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Daniel Hirschi als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	2'136'966	96.77%
Nein-Stimmen:	28'062	1.27%
Enthaltungen:	43'097	1.96%

Damit wird Daniel Hirschi als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung bestätigt.

**Traktandum 4.2.4: Wiederwahl von Roland Siegart als Mitglied des Verwaltungsrats**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Roland Siegart als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	2'185'512	98.97%
Nein-Stimmen:	21'076	0.95%
Enthaltungen:	1'537	0.08%

Damit wird Roland Siegart als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung bestätigt.

**Traktandum 4.2.5: Wiederwahl von Leo Steiner als Mitglied des Verwaltungsrats**

Der Vorsitzende übergibt das Wort dem Vizepräsidenten, Daniel Hirschi.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Leo Steiner als Mitglied des Verwaltungsrats bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	1'966'627	89.06%
Nein-Stimmen:	238'067	10.78%
Enthaltungen:	3'431	0.16%

Damit wird Leo Steiner als Verwaltungsratsmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung bestätigt und Daniel Hirschi gibt das Wort zurück an den Vorsitzenden.

**Traktandum 4.3: Wahlen in den Vergütungsausschuss**

Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften wählt die Generalversammlung die Mitglieder des Vergütungsausschusses. Deren Amtsdauer endet zwingend mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, wobei Wiederwahl möglich ist.

Der Verwaltungsrat beantragt die Einzelwahl von

- Daniel Hirschi,
- Beat Kälin und
- Roland Siegart

als Mitglieder des Vergütungsausschusses.

#### **Traktandum 4.3.1: Wahl von Daniel Hirschi in den Vergütungsausschuss**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Daniel Hirschi als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Seitens der Aktionäre gibt es keine Wortmeldungen. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	2'170'172	98.28%
Nein-Stimmen:	17'273	0.78%
Enthaltungen:	20'680	0.94%

Damit ist Daniel Hirschi als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

#### **Traktandum 4.3.2: Wahl von Beat Kälin in den Vergütungsausschuss**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Beat Kälin als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	2'048'549	92.77%
Nein-Stimmen:	54'014	2.44%
Enthaltungen:	105'562	4.79%

Damit ist Beat Kälin als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

#### **Traktandum 4.3.3: Wahl von Roland Siegwart in den Vergütungsausschuss**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Roland Siegwart als Mitglied des Vergütungsausschusses bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	2'170'825	98.31%
Nein-Stimmen:	4'576	0.20%
Enthaltungen:	32'724	1.49%

Damit ist Roland Siegwart als Vergütungsausschussmitglied bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

#### **Traktandum 4.4: Wiederwahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften wählt die Generalversammlung den unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Die Amtsdauer endet mit dem Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung, wobei Wiederwahl möglich ist.

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Thomas Tschümperlin, Rechtsanwalt und Notar, Luzern, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Das Wort zu diesem Traktandum wird nicht gewünscht. Die Wahl ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	2'197'189	99.50%
Nein-Stimmen:	9'210	0.41%
Enthaltungen:	1'726	0.09%

Damit ist Thomas Tschümperlin als unabhängiger Stimmrechtsvertreter bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung wiedergewählt.

#### **Traktandum 4.5: Wiederwahl der Revisionsstelle**

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl der PricewaterhouseCoopers AG, Basel, als Revisionsstelle für eine Amtsdauer von einem Jahr. Der Vorsitzende erklärt, dass sich PricewaterhouseCoopers AG für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung stellt. PWC ist seit 1994 Revisionsstelle der Komax Holding AG und prüft die Konzernrechnung der Komax Gruppe.

Wortmeldungen:

Herr Walter Grob aus Bern ist der Meinung, dass nach 20 Jahren ein Wechsel der Revisionsstelle angebracht sein könnte. Das Mandat neu auszuschreiben würde evtl. auch die Kosten senken. Der CFO, Andreas Wolfisberg, antwortet, dass in den vergangenen Jahren schon Ausschreibungen durchgeführt wurden und sich bei den international tätigen Revisionsstellen keine grossen Differenzen ergeben haben. Walter Grob ist erfreut zu hören, dass schon Ausschreibungen gemacht wurden.

Der Antrag über die Wiederwahl der Revisionsstelle ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	2'155'194	97.60%
Nein-Stimmen:	48'125	2.17%
Enthaltungen:	4'806	0.23%

Damit ist PricewaterhouseCoopers AG als Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2015 wiedergewählt.

## **Traktandum 5: Abstimmungen über die Gesamtbeträge der Vergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung**

### **Traktandum 5.1: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2016**

Gemäss Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften stimmt die Generalversammlung in diesem Jahr erstmals bindend über die Gesamtvergütungen des Verwaltungsrats und der Gruppenleitung ab.

Der Vorsitzende erwähnt an dieser Stelle, dass die für die sechs Mitglieder des Verwaltungsrats beantragten Gesamtvergütungen von maximal 1.1 Millionen Franken die in den Statuten gesetzten Limiten nicht ausschöpfen. Die tatsächlich gewährten Vergütungen werden im Vergütungsbericht 2016 offengelegt und den Aktionären an der Generalversammlung 2017 zur konsultativen Abstimmung vorgelegt.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2016 in der Höhe von maximal 1.1 Millionen Franken.

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag zur Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen des Verwaltungsrats für das Geschäftsjahr 2016 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	1'949'047	88.26%
Nein-Stimmen:	41'297	1.87%
Enthaltungen:	217'781	9.87%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.1 angenommen.

### **Traktandum 5.2: Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2016**

Auch hier weist der Vorsitzende darauf hin, dass die damit resultierenden Gesamtvergütungen von maximal 2.7 Millionen Franken, welche unter der Voraussetzung einer maximalen Zielerfüllung fällig würden, die statutarischen Limiten nicht ausschöpfen. Und auch hier gilt: Die tatsächlich gewährten Vergütungen werden im Vergütungsbericht 2016 offengelegt und den Aktionären an der Generalversammlung 2017 zur konsultativen Abstimmung vorgelegt.

Der Verwaltungsrat beantragt die Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung in Höhe von maximal 2.7 Millionen Franken für das Geschäftsjahr 2016

Das Wort zum Traktandum wird nicht gewünscht. Der Antrag zur Genehmigung des Gesamtbetrags der Vergütungen der Gruppenleitung für das Geschäftsjahr 2016 ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'208'125	
Ja-Stimmen:	2'042'978	92.52%
Nein-Stimmen:	115'788	5.24%
Enthaltungen:	49'359	2.24%

Damit ist der Antrag des Verwaltungsrats zu Traktandum 5.2 angenommen.

### **Traktandum 6: Antrag der zCapital AG, Zug, Schweiz**

In ihrem Traktandierungsbegehren vom 23. Februar 2015 ersuchte die zCapital AG die Streichung von Art. 6 Abs. 4 und Art. 10 Abs. 3 der Statuten und damit die Aufhebung der Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von je maximal 5% der im Handelsregister ausgewiesenen Gesamtzahl von Aktien der Gesellschaft. Zudem ersuchte sie um weitere mit den vorgenannten Streichungen verbundene Änderungen von Art. 6 Abs. 2 und Abs. 3 der Statuten.

Die zCapital AG hatte bereits an der letztjährigen Generalversammlung vom 7. Mai 2014 einen weitgehend gleichen Antrag gestellt. Er wurde damals mit rund 60% der vertretenen Stimmen abgelehnt.

Der Verwaltungsrat empfiehlt auch in diesem Jahr den Antrag der zCapital AG abzulehnen und begründet seine Haltung wie folgt:

„Abgesehen davon, dass wir sehr sorgfältig mit unserer Verantwortung umgehen und grossen Respekt vor dem Vertrauen haben, welches uns unsere Aktionärinnen und Aktionäre entgegenbringen, erachtet der Verwaltungsrat ein stabiles, diversifiziertes und ausgewogenes Aktionariat sowie eine möglichst breit abgestützte Beschlussfassung an der Generalversammlung als wichtige Pfeiler für die Umsetzung der langfristig orientierten Unternehmensstrategie und den Unternehmenserfolg. Zahlreiche, vor allem professionelle Investoren, sind heute sehr kurzfristig orientiert, an der raschen eigenen Gewinnoptimierung interessiert und kümmern sich wenig um die langfristigen Perspektiven eines Unternehmens und das Wohl der übrigen Stakeholder.

Das Aktionariat der Komax Gruppe besteht heute aus rund 3'100 im Aktienbuch eingetragenen Aktionären, welche mit rund 65% der Stimmen an der Generalversammlung stimmberechtigt sind. Die effektive Stimmbeteiligung der letzten fünf Jahre lag bei Komax im Durchschnitt bei rund 41%.

Ohne Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von 5% könnte eine zahlenmässig kleine Minderheit von Aktionären die Kontrolle über das Unternehmen erreichen, ohne die übrigen Aktionäre für die faktische Übernahme der Kontrolle in irgendeiner Weise zu entgelten. Dass dies zu grosser Ungerechtigkeit führen kann, zeigen jüngste Beispiele aus der Praxis. Der Verwaltungsrat ist der Auffassung, dass jemand, der die Gesellschaft kontrollieren will, allen Aktionären ein Angebot machen muss. Durch die Prozentvinkulierung wird dies sichergestellt. Somit ist die Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von je 5% vor allem ein Schutz für die grosse Mehrheit unserer Aktionäre und stärkt ihre Interessen.

Komax weist hohe Wachstumsraten auf, ist hochprofitabel und sehr solide finanziert. Und dies seit Jahren. Mit attraktiven Dividendenrenditen partizipieren die Aktionäre am Erfolg. Nach Ansicht des Verwaltungsrats entbehrt daher das Begehren der zCapital AG – ausser der dogmatischen Verehrung des Prinzips «one share - one vote», – jeglicher Grundlage. Im Übrigen ist Komax mit ihrer in den Statuten verankerten Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung von je 5% kein Einzelfall: Gegen 40 weitere kotierte Schweizer Gesellschaften kennen in ihren Statuten teilweise sogar tiefere Sätze. Die von Komax angewandte Praxis ist ausserdem unter dem kürzlich revidierten Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance anerkannt.“

Wortmeldungen:

Hilmar Langensand ist CEO und verantwortlich für das Portfoliomanagement der zCapital:

*„Geschätzte Aktionärinnen und Aktionäre, sehr geehrte Herren Verwaltungsräte*

*Mein Name ist Hilmar Langensand. Als echter Innerschweizer wohne ich im Kanton Nidwalden und bin Fondsmanager beim unabhängigen Vermögensverwalter zCapital in Zug. Wir verwalten ein Vermögen von über 700 Mio. Franken in Schweizer Aktien. Unsere Kunden sind vor allem Pensionskassen und Versicherungen. Wir halten 65'000 Komax Aktien.*

*Sie werden sich sicher denken, warum wir schon wieder mit dem gleichen Antrag, nämlich der Abschaffung der Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung an die Generalversammlung treten:*

*Weil wir heute noch überzeugt sind, als vor einem Jahr, dass eine gute Unternehmensführung langfristig für alle Anspruchsgruppen einer Firma das Beste ist. Dazu gehören keine Beschränkungen, d.h. jede Aktie soll eine Stimme haben. zCapital setzt sich denn auch seit vielen Jahren für eine faire Aktionärsdemokratie ein.*

*Gerade auch in einer Region mit einer tief verwurzelten direkten Demokratie, wo ich als junger Bürger noch an der Landsgemeinde teilnehmen durfte, sollte man diese Werte auch in der Unternehmenswelt leben.*

*Der in der Zentralschweiz viel diskutierte Fall Sika zeigt, dass man eine gute Corporate Governance im Voraus und rechtzeitig einführen sollte, im Nachhinein ist es zu spät. Auch ein vermeintlich guter Aktionär wie die Familie Burkard kann sich plötzlich als Wolf im Schafspelz entpuppen.*

*Mit der Corporate Governance von Komax steht es nicht zum Besten. Der Verwaltungsrat kann die Eintragung von Aktien und das Stimmrecht von Aktionären auf 5% beschränken. Dieses einseitige Instrument wirkt faktisch wie eine Eintrittsbarriere: Es „schützt“ den Verwaltungsrat und schadet den Aktionären. Besonders stossend ist die „Kann-Formulierung“ in den Statuten. Sie gibt dem Verwaltungsrat freie Hand, willkürlich ihm passende Aktionäre über die Hürde von 5% einzutragen.*

*Als Grund für die Beschränkung wird von Verwaltungsräten oft mit Übernahmeängsten argumentiert. Doch da wird in der Schweiz übertrieben. Es kommt mir nur eine einzige Firma in den Sinn, die in den letzten 10 Jahren unfreundlich übernommen wurde, nämlich Saia-Burgess aus Murten im Jahr 2005.*

*Mir liegt das Wohl des Luzerner Unternehmens Komax sehr am Herzen. Komax ist aber nach 18 Jahren Kotierung mit einer Börsenkapitalisierung von über 600 Mio. stark genug, dass es keine Eintragungs- und Stimmrechtsbeschränkung mehr braucht. Den besten Schutz bietet einzig ein hoher Aktienkurs. Und der kommt zustande, wenn das Unternehmen eine erfolgreiche Strategie hat, innovative Produkte entwickelt und diese zu guten Preisen auf den Weltmärkten verkaufen kann. Aber gerade mit der Strategie hatte der Verwaltungsrat in den letzten Jahren nicht immer eine glückliche Hand. Zu lange hat man an der Diversifikationsstrategie festgehalten und in den letzten sieben Jahren in zwei Divisionen fast 50 Mio. operative Verluste produziert. (Zwischenruf des Präsidenten: „Aber auch rund 1 Milliarde Franken verdient!“ wird von der Versammlung mit Applaus quittiert.) Geld, das Ihnen als Aktionäre verloren gegangen ist. Wir von zCapital vertreten die Meinung, dass sich der Verwaltungsrat auf das erfolgreiche Kerngeschäft, nämlich die Kabelverarbeitungsmaschinen fokussieren sollte. Gerade in der aktuellen Frankenkrise sieht man eindrücklich, dass man mit dem tiefmargigen und zyklischen Medizinaltechnik-Geschäft schnell wieder grosse Probleme hat. Bisher hat sich auch der teure Ausstieg aus dem Solargeschäft als richtig erwiesen.*

*Eines dürfen Sie aber nicht vergessen: Die Konkurrenz schläft nicht! Wir brauchen deshalb ein Managementteam, das sich voll und ganz um das Kerngeschäft kümmern kann und sich nicht mit Problem-Bereichen beschäftigen muss.*

*Ich bin überzeugt, dass wir Aktionäre – aber auch die Mitarbeiter – an einer fokussierten und erfolgreichen Komax viel mehr Freude haben werden. Das Zukunftspotenzial ist riesig, v.a. auch weil die Vision eines selbstfahrenden Autos immer näher kommt. Dadurch müssen noch viel mehr Kabel in einem Auto verbaut werden, was für Komax grosse Wachstumschancen eröffnet.*

*Sie liebe Aktionärinnen und Aktionäre haben heute zum 2. Mal die Chance die Corporate Governance zu verbessern und etwas zum Positiven zu verändern. Drücken Sie bei der Abstimmung den grünen Knopf und unterstützen Sie unseren Antrag! Danke.“*

Hans von der Crone, Mitglied des Verwaltungsrats, merkt an, dass die Bestimmungen in den Statuten betreffend „Kann-Klausel“ noch nie zur Anwendung gekommen seien und dass daher keine Rede davon sein könne, dass der Verwaltungsrat willkürlich handelte.

Der Präsident dankt Herrn Hilmar Langensand für seine Worte und fügt hinzu, dass der Verwaltungsrat an der Ablehnung des Antrags von zCapital festhalte.

Die Abstimmung über den Antrag der zCapital AG, Zug, Schweiz ergibt folgendes Resultat:

Vertretene Stimmen:	2'207'785	
Ja-Stimmen:	925'777	41.93%
Nein-Stimmen:	1'199'887	54.34%
Enthaltungen:	82'121	3.73%

Damit ist der Antrag der zCapital zu Traktandum 6 abgelehnt.

**V. Schluss der Generalversammlung**

Der Vorsitzende stellt fest, dass sämtliche angekündigten Traktanden ordnungsgemäss behandelt wurden und fragt, ob es weitere Wortmeldungen gebe. Herr Walter Grob aus Bern gratuliert zur gelungenen floralen Dekoration.

Der Präsident des Verwaltungsrats dankt im Namen des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung für das Mitwirken an der Generalversammlung und für das Vertrauen, das die Aktionäre dem Unternehmen entgegenbringen. Ebenso dankt er allen Mitarbeitenden der Komax Gruppe für ihren Einsatz und ihre hervorragenden Leistungen.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die **nächste ordentliche Generalversammlung am Donnerstag, den 12. Mai 2016**, wiederum im Kultur- und Kongresszentrum Luzern um 16.00 Uhr, stattfinden wird.

Er lädt alle Anwesenden zu einem Apéro ein und erklärt danach die ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG als geschlossen.

**Schluss der Generalversammlung:** 17.50 Uhr.

Luzern, 11. Mai 2015

Der Vorsitzende



Leo Steiner

Die Protokollführerin



Doris Hohl-Patanè

## Agenda



Begrüssung und Konstituierung der Generalversammlung

Berichterstattung Geschäftsjahr 2014

Präsenzmeldung

Abstimmungen

## Geschäftsmodell Komax – zwei Business Units fokussiert auf Nischenmärkte im Bereich der Automatisierung



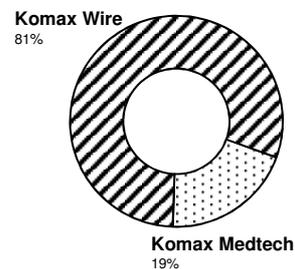
Komax Wire – Lösungen für die Kabelverarbeitung und die Prüfung von Kabelsätzen und Baugruppen

- › Standardmaschinen
- › Kundenspezifische Lösungen (Value Added Engineering)
- › Software
- › Dienstleistungen

Komax Medtech – Lösungen für die Selbstmedikation

- › Systeme
- › Validierung
- › Dienstleistungen

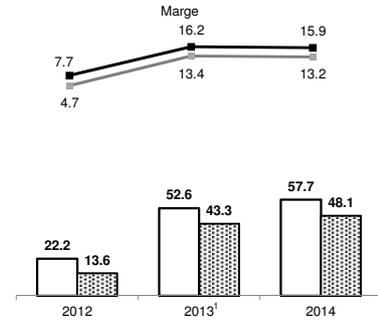
in % des Gruppenumsatzes 2014





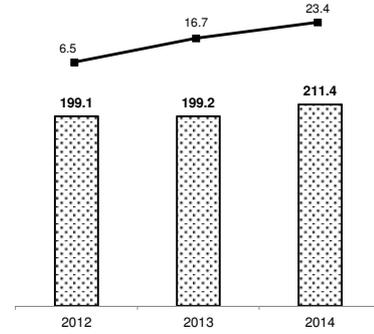
## Hohe Profitabilität und Rentabilität

EBITD und EBIT in % des Umsatzes



in CHF Mio.  
 □ EBITD  
 ▨ EBIT  
 — EBITD in % des Umsatzes  
 — EBIT in % des Umsatzes

RONCE und Net Capital Employed



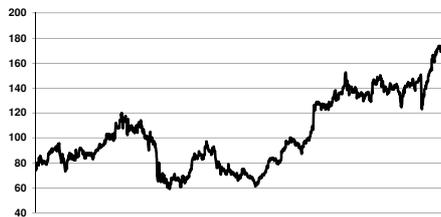
in CHF Mio.  
 ▨ NCE  
 — RONCE in %

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreszahlen gemäss Anhang 10 der Konzernrechnung.

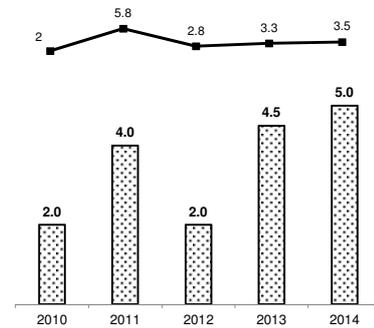


## Erfreuliche Kurs- und Dividendenentwicklung

Kursentwicklung seit dem 1. Januar 2010 (in CHF)



Hohe Dividendenrendite



▨ Dividende je Aktie in CHF  
 — Dividendenrendite in %



## 2014 in Kürze



### Profitables Wachstum

- › Umsatzzunahme um 12.2% auf CHF 363.3 Mio., internes Wachstum 9.5%
- › Erhöhung des EBIT auf CHF 48.1 Mio. (+11.1%)
- › Starke Bilanz (Eigenkapitalquote 73.2%)
- › Erhöhung der Ausschüttung auf CHF 5.00 je Aktie (2013: CHF 4.50)

### Komax Wire

- › Trend zu weiterer Automatisierung in der Kabelverarbeitung hält an
- › Führende Marktstellung weiter gefestigt
  - Innovationen
  - Marketing und Vertrieb
- › EBIT-Marge unverändert im Zielbereich

### Komax Medtech

- › Regional unterschiedlicher Geschäftsverlauf – gutes Jahr in Nordamerika und Malaysia
- › Massnahmen zur Ergebnisstabilisierung konsequent weitergeführt
- › Positives operatives Ergebnis trotz ungenügender Auslastung des Schweizer Standorts

### Komax Solar

- › Management Buy-out – Übergabe Verantwortung an Xcell Automation Inc. per 1. Oktober 2014

8. Mai 2015 / Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG / 8

**komax**

## Kennzahlen



in TCHF	2012	2013 <sup>1</sup>	2014	+/-			Total
				internes Wachstum	Akquisitionen	Währungen	
Bestellungseingang	287'922	343'894	367'702				6.9%
Umsatz	288'216	323'959	363'338	9.5%	4.4%	-1.7%	12.2%
Book-to-Bill	1.00	1.06	1.01				
EBIT	13'617	43'297	48'102				11.1%
in % des Umsatzes	4.7%	13.4%	13.2%			-0.8pp	
Ergebnis aus nicht fortgeführten Aktivitäten	k.A.	-9'935	-15'917				60.2%
EAT	9'426	25'129	27'743				10.4%
in % des Umsatzes	3.3%	7.8%	7.6%				
Freier Cashflow	27'627	24'545	14'412				-41.3%
Nettoguthaben	938	22'616	29'211				29.2%
Dividende je Aktie (in CHF)	2.00	4.50	5.00 <sup>2</sup>				11.1%

<sup>1</sup> Anpassung der Vorjahreszahlen gemäss Anhang 10 der Konzernrechnung.

<sup>2</sup> Antrag des Verwaltungsrats.

8. Mai 2015 / Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG / 9

**komax**

## Automotive ist für die kabelverarbeitende Industrie der wichtigste Markt – Megatrends unterstützen das Geschäft von Komax Wire



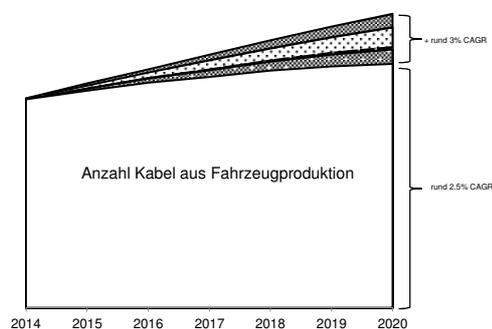
### Vorteile für Komax Wire

- › «Elektrifizierung» von Fahrzeugen führt zu weiterem markantem Anstieg der Anzahl Leitungen pro Fahrzeug
- › Höhere Standardisierung, welche die Automatisierung der Kabelverarbeitung vereinfacht
- › Steigende Komplexität der Bordnetze, deren Verarbeitung zunehmend automatisiert erfolgt
- › Höhere Qualitätsansprüche, welche nur durch automatisierte Lösungen zu erfüllen sind – Qualitätsprüfung und «end of the line testing» werden immer wichtiger
- › Kontinuierliches Wachstum der Anzahl produzierter und abgesetzter Autos

8. Mai 2015 / Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG / 10



## Die erwartete Anzahl der weltweit zu verarbeitenden Kabel in Fahrzeugen nimmt weiter stetig zu



- › Steigende Anzahl produzierter Fahrzeuge – CAGR 2014 – 2020E: ~2.5%
- › Trends wie:
  - Umweltbewusstsein/Klimawandel
  - Vernetztes Automobil
  - Sicherheit
  - Erschwingliche Fahrzeuge
 erhöhen das unterliegende Volumenwachstum auf mehr als das Doppelte

Quelle: IHS 2014, Light Vehicle Production Forecast, Komax Annahmen.

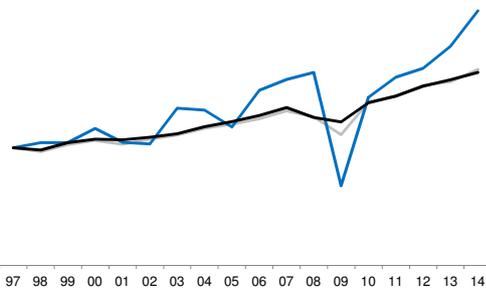
8. Mai 2015 / Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG / 11



## Überdurchschnittliches Wachstum bereits in der Vergangenheit trotz nachteiliger Fremdwährungs-entwicklung



### Komax Wire vs. Automobilindustrie 1997 bis 2014 Basis 1997



— Komax Wire Nettoverkaufserlöse<sup>1</sup>, CAGR 97–14: 4.3%  
 — Globale Fahrzeugverkäufe, CAGR 97–14: 2.8%  
 — Globale Fahrzeugproduktion, CAGR 97–14: 2.7%

	2010	2011	2012	2013	2014
USDCHF	1.99	1.7	1.52	1.39	1.25
EURCHF	1.56	1.51	1.47	1.53	1.56

<sup>1</sup> Rapportiert, d.h. ohne Berücksichtigung von Währungseffekten.  
 8. Mai 2015 / Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG / 12

Weitere Wachstumstreiber unterstützen die Geschäftsentwicklung:

- › Vorstoss in neue Märkte ausserhalb der Automobilindustrie
- › Neue Konzepte für Automatisierung/Innovationen
- › Synergien aus Akquisitionen (TSK, MCM und SLE)
- › Wachsende Anzahl installierter Maschinen
  - Erneuerungsbedarf
  - Ersatzteil- und Servicegeschäft

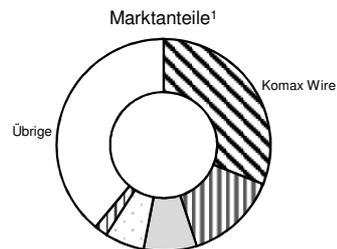


## Komax Wire deckt die kapitalintensivsten Stufen der Wertschöpfungskette der Konfektionäre ab und...



Komax Wire ist Marktführerin

- › Technologische Führerschaft
- › Hohe Innovationskraft
- › Globale Präsenz
- › Umfassendes Produktsortiment – Gesamtlösungsanbieterin



<sup>1</sup> Relative Wettbewerbsposition: Der Marktanteil von Komax Wire ist rund doppelt so gross wie derjenige des nächsten Konkurrenten.  
 8. Mai 2015 / Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG / 13



... bietet ein breites Sortiment an Applikationen aus einer Hand



Komax Wire – universeller Ansprechpartner für sämtliche Ansprüche der Kabelverarbeitung

- › Standardmaschinen oder kundenspezifische Lösungen
- › Zubehör wie beispielsweise Qualitätsüberwachungsmodule und Vernetzungslösungen
- › Testsysteme
- › Produkte von Partnern

Einzigtages Netzwerk von Partnern



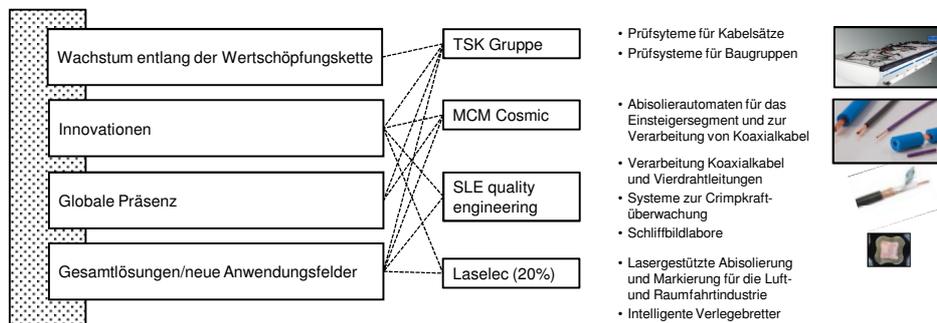
Die Marktstellung wird durch gezielte Akquisitionen laufend weiter gestärkt



Strategische Stossrichtungen Komax Wire

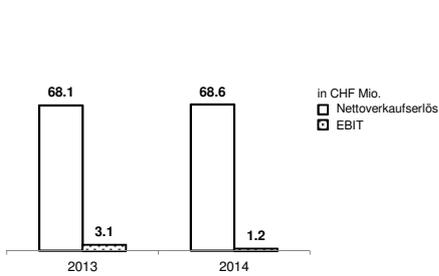
Gesellschaft

Produkte/Lösungen

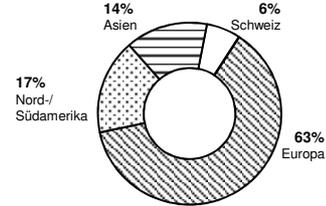




## Komax Medtech – herausforderndes Jahr

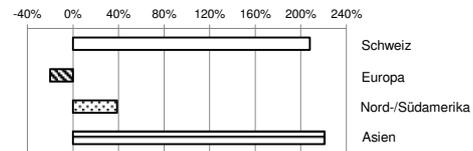


Nettoverkaufserlös nach Regionen



- › Unterschiedlicher Geschäftsverlauf – USA und Malaysia erfreulich
- › Positiver EBIT trotz ungenügender Auslastung des Standorts La Chaux-de-Fonds
- › Starker Schweizer Franken als Wettbewerbsnachteil

Veränderung zum Vorjahr



## Komax Medtech – strukturierter Prozess vom Konzept zur Massenproduktion

Eine der führenden Herstellerinnen in ihren Nischenmärkten

- › Fokussierung auf Selbstmedikation und Projekte mit Wiederholpotential
- › Restrukturierung am Standort La Chaux-de-Fonds eingeleitet

### Anlagen Komax Medtech



## Auf langfristiges, profitables Wachstum ausgerichtete Strategie



Business Unit	Umsatzwachstumsziel	EBIT-Margenziel	Akquisitionen
Business Unit Wire	3 bis 5%	rund 20%	selektiv
Business Unit Medtech	--	rund 5%	--

Für die Strategie der Komax Gruppe werden im Rahmen des anlaufenden jährlichen Strategieprozesses sämtliche Optionen geprüft.

Die Ziele wurden im März 2011 implementiert, Zeithorizont 5 Jahre.  
Komax Medtech: Im Systemgeschäft mit kundenspezifischen Anlagen ist die sorgfältige Selektion attraktiver Projekte von höherer Priorität als Volumenwachstum per se.

8. Mai 2015 / Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG / 18

**komax**

## Schwerpunkte 2015



### Komax Gruppe

- › Operational Excellence
- › Wachstum – Opportunitäten ausschöpfen

### Komax Wire

- › Wachstum entlang der Wertschöpfungskette
- › Regionale Marktentwicklung
- › Weiterer Vorstoss in Märkte ausserhalb der Automobilindustrie
- › Innovationen
- › Realisierung von Synergiepotenzialen aus Akquisitionen und Partnerschaften

### Komax Medtech

- › Festigung der Organisation
- › Stabilisierung der Profitabilität

8. Mai 2015 / Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG / 19

**komax**



## Fremdwährungseinfluss und Massnahmen

Veränderung Ø-Kurs Euro von +/-10% (ceteris paribus) hätte folgende Einflüsse auf die 2014 Ergebnisse:

- › Zu-/Abnahme des Umsatzes um +/- 3%
- › Zu-/Abnahme der EBIT-Marge um 0.6pp

Veränderung Ø-Kurs USD und CNY von +/-10% (ceteris paribus) hätte folgende Einflüsse auf die 2014 Ergebnisse:

- › Zu-/Abnahme des Umsatzes von +/- 3%
- › Zu-/Abnahme der EBIT-Marge um rund 1.2pp

### Massnahmen

- › Verhandlungen mit Kunden und Lieferanten
- › Weitere Erhöhung des natürlichen Hedgings
  - Ausbau der Beschaffung im Ausland
  - Ausbau ausländischer Standorte
- › Strukturelle Anpassungen
- › Kostenkontroll- und Effizienzsteigerungsmassnahmen

8. Mai 2015 / Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG / 20

**komax**



## Ausblick Komax Gruppe

Wir befinden uns in einem volatilen, von Unsicherheit geprägten Umfeld, das zahlreiche Chancen und Risiken mit sich bringt. Chancen bieten insbesondere die hohe Innovationskraft und die ausgeprägte Kundenorientierung der Komax Gruppe. Eine besondere Herausforderung ist der seit dem Wegfall der Kursuntergrenze zum Euro nochmals erstarkte Schweizer Franken. Wir gehen davon aus, dass wir mit intensivierten Massnahmen zur weiteren Produktivitäts- und Effizienzsteigerung die schwierige Situation meistern und die aktuellen Währungsverluste mittelfristig weitgehend auffangen können. Opportunitäten zur Weiterentwicklung des Unternehmens werden wir unverändert konsequent wahrnehmen. Aus heutiger Sicht rechnen wir 2015 für die Komax Gruppe wiederum mit einem guten Ergebnis, obwohl durch die Umrechnung der verschiedenen Währungen in Schweizer Franken das Wachstum und die Profitabilität voraussichtlich geschmälert werden.

8. Mai 2015 / Ordentliche Generalversammlung der Komax Holding AG / 21

**komax**